

A **ALLGEMEINES**

AK **WEITERE SCHRIFTENGATTUNGEN**

AKC **Kinder- und Jugendliteratur**

BIBLIOGRAPHIE

2005 - 2014

- 16-4** **Wie Wissen entsteht** : Fachliteratur zur Kinder- und Jugendliteratur 2005 bis 2014 ; eine kommentierte Auswahlbibliographie / Birgit Dankert. - Hannover : Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek, 2014. - 86 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - (Lesesaal ; 40). - ISBN 978-3-943922-07-3 : EUR 12.90
[#4469]

Die Veröffentlichung dieser Bibliographie steht im Zusammenhang mit einer Schenkung: 2004 übergab die Professorin, Bibliotheksfunktionärin¹ und ausgewiesene Kennerin und Expertin der Kinder- und Jugendliteratur Birgit Dankert ihre Sammlung deutscher KJL von 1945 bis zur Gegenwart der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Niedersächsischen Landesbibliothek in Hannover. Zu der mit Ausstellungen und Vorträgen begleiteten Schenkung gehörte auch Fachliteratur, 2012 nochmals ergänzt mit einem weiteren Konvolut von 360 Titeln – das die Grundlage der – bis zum Erscheinungsjahr 2014 fortgeführten – vorliegenden Bibliographie ist.²

In ihrer *Einleitung* (S. 6 - 11) geht Dankert kurz ein auf den großen Stellenwert von KJL auf dem heutigen Buchmarkt, auf die Bedeutung von Übersetzungen und – seit der PISA-Studie von 2000 – auf die Erkenntnis der kultur- und bildungspolitischen sowie auch wirtschaftlichen Notwendigkeit von umfassender Leseförderung. Gleichzeitig entwickelte sich eine Fachliteratur, die den zunächst vorherrschenden pädagogischen Impetus überwand und zu einer „vielstimmigen und quantitativ wie qualitativ beachtlichen“ Literatur wurde: Beginnend mit der Nachkriegszeit und mit einem deutlichen Sprung in der Folge der 68er Jahre erlangte sie „gesellschaftliche Aufmerksamkeit“ (S. 8 -9). Dankert summiert die hauptsächlichen Zielrichtungen der Fachlitera-

¹ **Politik für Bibliotheken** : die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (BDB) im Gespräch ; Birgit Dankert zum Ende ihrer Amtszeit als Sprecherin der BDB / im Auftr. des Vorstandes hrsg. von Georg Ruppelt. - München : Saur, 2000. - 208 S. : Ill. - ISBN 3-598-11436-2 - ISBN 3-598-11437-0.

² Eine Bibliographie der Sekundärliteratur zur KJL legte Dankert bereits Mitte/Ende der Siebziger Jahre vor: **Wie finde ich Literatur zur Kinder- und Jugendliteratur** : Liste von Sekundärliteratur / [Birgit] Dankert ; [Ursula] Kollra. Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. - München, [ca. 1975/78]. - Erneut u.d.T.: **Literatur für Kinder und Jugendliche** : Bibliographie ausgewählter Fachliteratur / Birgit Dankert. - München : Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V., 1984. - 55 S.

tur: wissenschaftliche Analyse (in den Fächern Literaturwissenschaft, Pädagogik, Soziologie, Kultur, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Publizistik), KJL-Förderung (Stellen- und Marktwert im Literaturbetrieb durch Empfehlungen usw.), Leseförderung und Literaturpädagogik, Kunst- und Qualitätsanspruch der KJL (der sich auf Text und Illustration bezieht) (S. 9 - 11).

Auf gut zwei Seiten gibt Dankert anschließend statistische Daten zur Fachliteratur und Erläuterungen zu ihrer „ausschließlich nach Autopsie“ (S. 15) entstandenen *Kommentierten Auswahlbibliographie* (S. 12 - 14). Von den im Berichtszeitraum 2005 bis 2014 erschienen 1200 selbstständigen Publikationen sind hier knapp 400 vertreten. Dankert gliedert sie in „Begriffe und Cluster“ – als „Überblick über derzeit typische Erscheinungsformen der Auseinandersetzung mit dem Untersuchungsgegenstand Kinder- und Jugendliteratur“ (S. 13).

Die *Kommentierte Auswahlbibliographie* (S. 14 - 82) ist unterteilt in 14 Bereiche: Bibliographien, Lexika, Einführungen, Übersichten; Fachzeitschriften; Autoren, Illustratoren; Gattungen; Themen, Motive; Jahrestage, Festschriften; Interkulturalität; Leseförderung; Film- und andere Medienadaptionen; Unterrichtsmaterialien; Ratgeber, Empfehlungslisten; Ausstellungen; Regionales Interesse; Verlage. In jeden Bereich wird mit ‚einem Blick fürs Ganze‘³ eingeführt. So gibt Dankert z. B. beim Punkt *Verlage* (S. 78 - 82) vor dem Titelverzeichnis einen Überblick über die derzeitigen „Hauptakteure“ im Verlagswesen (Peter Lang, Schneider Hohengehren, Praesens) sowie über die Zusammenarbeit von universitären Einrichtungen und Verlagen. Im Bereich *Unterrichtsmaterialien* (S. 58 - 66) geht Dankert in ihrer Einführung auf die Fachverlage ein, die solche anbieten: eine Hilfestellung z. B. für (angehende) Lehrer, die hier nicht nur mit Fachliteratur versorgt werden, sondern auch mit Verlagen, mit denen sie in Kontakt treten können! Beim Punkt *Interkulturalität* (S. 49 - 52) werden die in der Fachliteratur bearbeiteten Felder definiert: internationale KJL-Produktion der deutschsprachigen Verlage, KJL-Förderung zu fremden Kulturen, Autoren mit Migrationshintergrund, Interkulturalität als Studienschwerpunkt, Literaturpädagogik für Kinder mit Migrationshintergrund.

Die bibliographische Erfassung der Einzeltitel ist sehr vereinfacht, Verlagsangaben fehlen ebenso wie Umfangs- und Reihenangaben. Bei den Ausstellungskatalogen, die nicht der Rubrik *Ausstellungen* (S. 70 - 76) zugeordnet sind (wobei nicht klar wird, warum nicht), fehlen die Angaben zur Ausstellung. Es sind also einige Mankos anzumerken.

Im *Ausblick* (S. 83 - 85) resümiert Dankert die „künftigen Entwicklungsaufgaben und Anforderungen an die Fachliteratur“ zur KJL und beschreibt in einem der Punkte damit gleichzeitig den Wert ihrer Auswahlbibliographie: „Die Qualität liegt in der klugen, Erkenntnis befördernden Selektion“ (S. 83). Wir haben es hier nicht mit einer „Gesamtbibliographie“ zu tun, wie sie etwa das seit 1994/95 erscheinende Jahrbuch *Kinder- und Jugendliteraturforschung* bietet, sondern mit einer Auswahl, zusammengestellt von einer Ex-

³ Anmerkung der Rezensentin.

pertin, einer Wissenschaftlerin, die seit den 1970er Jahren KJL- und Bibliotheksgeschichte⁴ mitgeschrieben hat!

Die Bibliographie eignet sich – nicht zuletzt wegen ihrer einführenden Passagen – besonders für Interessierte und Neulinge im Bereich Kinder- und Jugendliteratur, für Sammler (die sich bisher wenig mit der Fachliteratur beschäftigt haben), für Studierende (die über ihre konkreten Studieninhalte hinaus blicken wollen), für alle, die lieber mal in ein Buch schauen, anstatt sich auf mühsame Internetrecherchen einzulassen – wobei hier mitnichten ein Plädoyer gegen das Netz gehalten werden soll.⁵

Maria Michels-Kohlhage

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8059>

⁴ Der Katalog der DNB enthält 51 Eintragungen: auf der ersten Seite ihre Monographien zu Michael Ende (2016) und Astrid Lindgren (2014):

<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=showFirstResultSite¤tResultId=per%3D%22dankert%2C%22+AND+per%3D%22birgit%22+AND+Catalog%3Ddnb%2526any¤tPosition=40> [2016-11-12].

⁵ Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die Linksammlung zur KJL der Staatsbibliothek zu Berlin:

<http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/abteilungen/kinder-und-jugendbuecher/recherche-und-ressourcen/linksammlungen/> [2016-11-12]